

FILL-Portrait #16

Unsere Jungs kommen zu Wort! - *Von Thomas Nast!*



Stimmt. Letzte Saison nach 26 Spielen 36 Punkte, dieses Jahr wieder...

Aber: Wir arbeiten im Training unter anderem an bestimmten Spielzügen, die zu unseren Stärken passen.

Wir entwickeln uns also eigentlich schon weiter, bringen das Ganze nur zu selten auf den Platz...

Herrscht denn dann die richtige Einstellung? Vielleicht hapert es da?

Also grundsätzlich haben alle den Ehrgeiz, um jedes Spiel zu gewinnen, denn verlieren will niemand. Wenn es jedoch um das Thema „angemessener Tabellenplatz“ geht, dann gibt es unterschiedliche Meinungen.

Ach so?

Man kann sich streiten, wer hier die richtige Einstellung hat...

Einige sind der Meinung, wir müssen wieder um die zwei oberen Plätze mitspielen. Ich persönlich sehe das ein wenig anders.

Fehlt Dir dann persönlich der Ehrgeiz?

Nein, das hat nichts mit fehlendem Ehrgeiz zu tun.

Am liebsten würde ich mit dem SV in der Landesliga spielen (lacht)! Aber wir haben ganz einfach nicht die Voraussetzungen.

Und wenn wir hier in der Liga auf die beiden Aufstiegsplätze schauen?

Du, es reicht derzeit einfach nicht, um mit den oberen beiden Mannschaften mithalten zu können. Vielleicht kommt die Zeit ja wieder, das würde mich freuen.

Andy, wie beurteilst Du Dich denn selbst in Bezug auf Euer Mannschaftsgefüge?

Puh, keine Ahnung...

Über so was denke ich wirklich nicht nach. Ich bin einer von elf Spielern und versuche mein Bestes zu geben.

Wie andere mich und meine Leistung beurteilen, ist dann wieder was anderes...

Bei den Zuschauern bist Du, glaub ich, ganz beliebt (lacht). Möchtest Du den Anhängern was ausrichten?

Liebe Fans, Kopf hoch und seid nicht zu streng mit uns! Vielleicht kommen wieder glorreiche Zeiten wie damals, als alles besser war und der SV einen alles überragenden Fußball gespielt hat (lacht)!

Nein, man muss ehrlich sagen, dass wir überdurchschnittlich viele Zuschauer haben. Aber natürlich auch nicht mehr ganz so viele, wie in den Aufstiegsjahren. Trotzdem ist es schön, bei Auswärtsspielen oft mehr Fans hinter sich zu haben als der Gegner!

Andy, weg vom Aktuellen und hin zum SV Frickenhofen: Warum bist Du in Frickenhofen?

Wegen den Menschen und hier sind auch meine Kumpels. Es sind zwar nicht alles Fußballgötter, aber dafür macht vor allem

Andy, die Saison ist ja nun fast gelaufen: Bist Du zufrieden damit, wie es bisher lief?

Naja, so richtig zufrieden ist da niemand bei uns, denn sie läuft sehr durchwachsen.

Wie sieht bei Dir „durchwachsen“ denn konkret aus?

Oft halten wir gegen die vorderen Teams in der Tabelle ordentlich mit, sehen dafür bei vermeintlich schlechteren Gegnern aber nicht so gut aus und lassen deutlich zu viele Punkte liegen.

Was würdest Du als Grund dafür ausmachen?

Schwer zu sagen... Vielleicht mangelnde Konzentration? Vielleicht auch mangelnder Einsatz gegen die vermeintlich schlechteren Mannschaften. Zumindest hat es von der Außenlinie den Anschein.

Man möchte sich ja immer weiterentwickeln: Habt Ihr Euch im Vergleich zum Vorjahr gesteigert? Jetzt kann man ja ein Fazit ziehen...

Hm, wenn man rein die gehaltenen Punkte betrachtet, dann haben wir uns soweit ich weiß nicht gesteigert, sondern treten auf der Stelle?



die dritte Halbzeit Freude (lacht).

Aber auch an sich herrscht im Verein ein außergewöhnlich guter, fast freundschaftlicher Umgang untereinander. Hier kennt man die Fans, die Fans kennen dich, man redet und lacht miteinander. Das ist mir wichtiger als sportlicher Erfolg.

Und erwähnenswert sind noch die Events, die bei uns Jahr für Jahr auf die Beine gestellt werden. Egal ob es das C-Jugendturnier ist oder Almbetrieb, oder vieles mehr...

Dann noch ein ständiges Thema in Portraits: Deine Ansicht zu „Geld im Amateurfußball“?

Es schadet den Vereinen eher, als dass es einen Vorteil bringt.

Wie meinst Du das?

Kurzfristig mag Geld einen sportlichen Erfolg bringen, ja. Und im besten Fall steigt eine Mannschaft sogar in die nächste Klasse auf. Die Frage ist aber, was das einem Verein bringt?

Und das wäre Deiner Ansicht nach?

Die „Spätfolgen“ sind gravierender als die kurzfristigen Vorteile.

Ich behaupte, bezahlte Spieler identifizieren sich oft nicht so mit dem Verein, wie ein Eigengewächs. Das Engagement bezahlter Spieler beschränkt sich auf die Teilnahme in Trainings und Spielen und darüber hinaus wird sich nicht wirklich ins Vereinsleben eingebracht.

Und wohin führt das?

Wenn Eigengewächse der Teams, oder Spieler, die sich voll mit dem Verein identifizieren, nicht mehr zum Einsatz kommen, wird es zum Beispiel zum Problem. Das frustet und kann dazu führen, dass solche Spieler dauerhaft abtrünnig werden.

Verstehe...

...und das sind dann jene, die Vereinsheimdienst machen, an Veranstaltungen auf- und abbauen, am Grill stehen oder Bier ausschütten. Und wenn dann kein Geld mehr fließt, bleiben bezahlte Spieler weg und man hat nur noch wenige Eigengewächse, sodass man wieder bei Null anfangen kann. Da bin ich lieber auf Platz 4 oder 5, aber dafür mit den eigenen Leuten.

Okay! Andy, was war denn Dein bisher schönster Moment?

Der erste Aufstieg war schon überragend (lacht)!

Und welche Schlagzeile würdest Du gerne über Dich lesen?

„Andy Barth - alles überragender Tor-schützenkönig!“



Der Haken dabei ist, dass man für die Schlagzeile Tore schießen muss (lacht)...

Wieder was Ernsthaftes: Welchen Stellenwert hat Fußball für Dich und wie er Dich seither beeinflusst?

Naja, ich spiele seit der F-Jugend Fußball und natürlich ist Fußball für mich sehr wichtig. Aber wie gesagt, spielt für mich das Umfeld eine genauso große Rolle.

Wo auch Trainer und Spieler dazugehören: Was forderst Du von Deinem Trainer?

Unsere Trainer sind immer enorm engagiert und machen sich ständig Gedanken, was man wie verbessern kann. Dafür sind sie ja auch da. Nur denke ich: Ab und zu ein Tick mehr Gelassenheit würde auch nicht schaden. Aber die machen das schon.

Soso (lacht) Und was forderst Du von Deinen Mitspielern?

Die sollen einfach kicken. Und die Spieler auf der linken Seite sollen mehr nach rechts schauen (lacht).

Gibt es Trainer, die Dich besonders geprägt haben?

Jeder Trainer prägt irgendwie... Deshalb will ich ungern einen



Trainer herausheben. Aber natürlich lernst du in der Jugend am meisten und in den entscheidenden Jahren waren meine Trainer Karl-Heinz Nunn und Uli Kämmerling.

Und Mitspieler?

Bei den Mitspielern ist es genau so schwer (lacht).

Es an einem oder an zwei Spielern festzumachen, wäre ungerecht, denn Jeder hat Stärken und Schwächen.

Vom Gesamtpaket her kann man sich bei Tim „Theo“ Gückelhorn aber einiges abschauen! Fußballerisch kann ihm in unserer Klasse keiner was vormachen: Er hat Spielverständnis, kann ein Spiel lesen, kann Pässe spielen, Bälle annehmen, ist uneigennützig, der ist schon gut. Aber der alte Fuchs ist ja auch schon über 40, da hatte er genug Zeit zum Üben (lacht).

Andy, Danke Dir schon mal! Am Ende gibt's freilich noch einen FILL-Rundumschlag – bereit?

Mal sehen (lacht)

TSV Obersontheim?

Es wäre top, wenn sie den Aufstieg in die Landesliga schaffen würden!

Die Sportfreunde Bühlerzell:

Sie sind stets ein guter Testspiel-Gegner.

Der TAHV Gaildorf?

Hm, ich habe mit den Gaildorfern eher weniger zu tun...

Mit dem TSV Gaildorf auch nicht?



Nein... Aber der Pferdemarkt ist immer gut (lacht)!

Ok, die Nachbarn aus Eutendorf und Ottendorf?

Die beiden kenne ich fußballerisch nur aus der Jugend. Damals ging es immer heiß her!

Die Sportvereinigung Kirchenkirnberg?

Sie haben schon länger einen „Negativlauf“, wie ich es von keiner anderen Mannschaft kenne. Trotzdem Hut ab, dass sie noch regelmäßig ihre Mannschaft stellen!

Im Rottal gibt es Oberrot und Fichtenberg:

Bei denen haben wir in der Jugend meistens nicht so gut ausgesehen.

Die waren meistens eine Klasse besser als wir...

Die Spielvereinigung Unterrot?

Sie sind auch immer wieder gut für Testspiele zu haben.

Der Partner in der Jugend: Sulzbach-Laufen:

Da geht ordentlich was aus sportlicher Sicht! Man hat zumindest als Außenstehender das Gefühl, dass hier alles zusammen passt.

Euer Derbygegner aus Gschwend?

Hier kenne ich die meisten Kicker noch aus der Jugend.

Jetzt haben sie die beste erste Mannschaft, seit ich denken kann. Wenn sie aufsteigen wollen, sollten sie das nächstes Jahr in den Angriff nehmen, denn mit der derzeitigen Mannschaft könnten sie das schaffen!

Und zu guter Letzt: Die SGM Hohenstadt/Untergröningen:

Die Jungs vermisse ich manchmal als Gegner und sie erinnern mich an sportlich erfolgreichere Tage von uns selbst. Damals hatten wir immer Derbys, bei denen es oft um Platz 1 oder 2 ging. Ich bin gespannt, ob sie sich noch in der A-Klasse halten können...

Info Andreas Barth (25)

Position: Rechtes Mittelfeld

Im Verein seit: 2012

Bisherige Vereine: TSF Gschwend (Jugend)

Da bin ich am Abend vor einem Spiel anzutreffen: Mit zunehmendem Alter weniger beim Trinken, eher beim Essen

